

FRAUENENSEMBLE DER
HAMBURGER SINGAKADEMIE E.V.
UND GAST-SÄNGERINNEN

EIN MUSIKALISCHER STREIFZUG DURCH DIE WELT

Klavier:

Felix Benkartek

Leitung:

Frederike Sagebiel



Chorwerke für Frauenchor

von Schubert, Herzogenberg, Britten,
Beach, Busto u.a.

**Samstag,
2. Juli 2022,
18:00 Uhr**

St. Petri, HH-Altona,
Schillerstraße 107,
Hamburg

**Sonntag,
3. Juli 2022,
17:00 Uhr**

Schloss Reinbek,
Schlossstraße 5,
Reinbek

EINLEITUNG

Liebe Konzertbesucher,

pünktlich zum Ferienbeginn möchten wir Sie heute mit Musik von Komponistinnen und Komponisten aus verschiedenen Ländern der Welt auf eine musikalische Reise mitnehmen. Unser beschwingtes Konzertprogramm mit Musik von Romantik bis Moderne führt Sie kreuz und quer durch Europa über Amerika bis nach Japan.

Unsere Reise beginnt in **Österreich** mit einem Werk von **Heinrich von Herzogenberg**. Er schrieb neben Werken für Orchester, Kammerensemble und gemischten Chor auch *Sechs Mädchenlieder für Frauenchor mit Klavierbegleitung*. Den musikalischen Einfluss, den seine Freundschaft zu Johannes Brahms auf sein kompositorisches Schaffen hatte, kann man in diesen Stücken wiederfinden. Dies ist besonders in der solistisch anmutenden, zugleich aber die Gesangsstimmen unterstützenden Klavierbegleitung zu spüren. Mit **Zoltàn Kodály** reisen wir weiter nach **Ungarn**. Neben seinem politischen Engagement und seiner Auseinandersetzung mit der Gattung „Volkslied“ widmete er seine Zeit vor allem der intensiven Ausarbeitung einer aufbauenden und nachhaltigen Chor- und Stimmschulung. So schrieb er viele Werke für gleichstimmigen Chor, wie auch die *Quattro Madrigali per coro femminile*. Der Text des ersten Stückes dieser Sammlung stammt von Matteo di Dino Frescobaldi, einem italienischen Dichter des 13. Jahrhunderts, und handelt von den Liebeswirren, die Amors Pfeil auslösen kann. Auch das darauf folgende Stück *Lili eder bat* des spanischen Komponisten und Chorleiters **Javier Busto** handelt von Liebesschmerzen. Es bringt uns in das **Baskenland**, eine Region in Nordspanien. Diesen ersten Reiseblock schließen wir in **Estland** mit dem Stück *Helletus* der Komponistin **Sirje Kaasik** ab.

Frédéric Chopins *Barcarolle* führt uns über das Wasser nach **Polen** und weiter nach **Frankreich**, von wo aus wir nach **Amerika** übersetzen.

Der zweite Chor-Abschnitt entführt Sie nicht nur in andere Länder, sondern auch in die Welt der Tiere und mythischen Wesen wie Nymphen und Elfen. Die **amerikanische** Komponistin **Amy Beach** vertonte in dem Stück *Over hill, over dale* einen Ausschnitt aus dem *Sommernachtstraum* von Shakespeare. Hier erzählt eine kleine Elfe von ihren Vorbereitungen für die Ankunft der Elfenkönigin. Weiter geht es nach **Frankreich**, wo uns der Komponiste **Léo Delibes** mit *Les Nymphes des Bois* in die dichten Wälder zu den Nymphen führt. Nach einem kurzen Zwischenstop in **Großbritannien** (*Riddle* von **Bob Chilcott**) reisen wir in die

EINLEITUNG

Ferne nach **Japan**, um dort gemeinsam in den Abendstunden die Glühwürmchen willkommen zu heißen (*Hotaru koi* arrangiert von **Ro Ogura**).

Mit **Maurice Ravels** Wasserspielen *Jeux d'Eau* reisen wir zurück nach Europa bis nach **Frankreich**. Das seinem Lehrer Gabriel Fauré gewidmete Stück ist überschrieben mit dem Zitat *Dieu fluvial riant de l'eau qui le chatouille* des französischen Lyrikers Henri François Joseph de Régnier. Lassen Sie sich erfreuen vom lachenden Flussgott, den das Wasser kitzelt.

Auf unserem Rückweg setzen wir für Musik von **Benjamin Britten** noch einmal nach **Großbritannien** über. Britten hat zahlreiche Werke für Chor geschrieben, darunter auch einige für gleichstimmigen Chor. In den *Three Two-Part Songs*, ursprünglich für Kinderchor geschrieben, geht es zum Himmel mit einem Ritt von Hexen über den nächtlichen Sternenhimmel und über die Schönheit eines Regenbogens, aber auch hinaus auf das Meer mit Affen, die gemeinsam auf einen Schiff nach Rio fahren und dabei die Rumpfässer plündern – klingt merkwürdig? Lassen Sie sich überraschen...

An unserem letzten Reiseabend feiern wir in **Schweden** Mittsommer und tanzen zu *Zum Tanze da geht ein Mädels* von **Hugo Alfvén** (arrangiert von **Robert Sund**) in die Nacht. Am nächsten Tag geht es gut gelaunt und mit neuen Eindrücken zurück in unsere Heimat **Hamburg**. Der norddeutsche Komponist und Chorleiter **Hellmut Wormsbächer** war über viele Jahre in und um Hamburg musikalisch tätig. Dort gründete und leitete er viele Chöre, allen voran den Bergedorfer Kammerchor. Mit seinem Arrangement des deutschen Volkslieds *Dat du min Leevsten büst* möchten wir Sie in einen lauen Sommerabend entlassen.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen einen Sommer voll spannender Reisen in die Welt.

Ihre

Hamburger Singakademie



PROGRAMM

EIN MUSIKALISCHER STREIFZUG DURCH DIE WELT

Mitwirkende:

Chor: Hamburger Singakademie mit Gastsängerinnen
Klavier: Felix Benkartek
Leitung: Frederike Sagebiel

Heinrich von Herzogenberg
(1843 – 1900)

Der Traum
aus: 6 Mädchenlieder, Op. 98 Nr. 1
Chor und Klavier

Zoltán Kodály
(1882 – 1967)

Chi vuol veder
aus: 4 Madrigali, Nr. 1
Chor à cappella

Javier Busto
(*1949)

Lili eder bat
Baskisches Volkslied
Chor à cappella

Sirje Kaasik
(*1958)

Helletus
Estnisches Volkslied
Chor à cappella

Frédéric Chopin
(1810 – 1849)

Barcarolle op. 60
Klavier solo

PROGRAMM

Amy Beach
(1867 – 1944)

Over hill, over dale
Aus: 3 Shakespeare Songs, Op.39 Nr.1
Chor à cappella

Léo Delibes
(1836 – 1891)

Les Nymphes des bois
Chor und Klavier

Bob Chilcott
(1955)

Riddle
Aus: Swansongs Nr.2
Chor à cappella

Ro Ogura (Arrangement)
(1916 – 1990)

Hotaru koi
Trad. Japanisches Kinderlied
Chor à cappella

Maurice Ravel
(1875 – 1937)

Jeux d'Eau
Klavier solo

Benjamin Britten
(1913 – 1976)

1. The Ride By Nights
2. The Rainbow
3. The Ship Of Rio
aus: Three Two-part Songs
Chor und Klavier

Hugo Alfvén
(1872 – 1960)
Robert Sund (Arrangement)
(1942)

Zum Tanze da geht ein Mädél
Chor à cappella

Hellmut Wormsbächer (Arrangement)
(1925 – 2020)

Dat du min Leeersten büst
Plattdeutsches Volkslied
Chor à cappella

Frederike Sagebiel

Frederike Sagebiel (*1993) studierte Schulmusik in Weimar an der Hochschule für Musik Franz Liszt. Dort belegte sie im Master die Erweiterungsrichtung Chor- und Ensembleleitung und wurde im Fach Chorleitung von Prof. Jürgen Puschbeck unterrichtet. Sie erweiterte ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main bei Prof. Florian Lohmann mit dem Masterstudiengang Chorleitung, den sie 2021 erfolgreich abschloss.

Als Stimmbildnerin konnte sie mit verschiedenen Chören Erfahrungen sammeln. Unter anderem war sie von 2016 bis 2019 als Stimmbilderin tätig beim Kinder- und Jugendchor des Erfurter Doms und vom März 2020 bis März 2022 beim Wiesbadener Knabenchor.

Neben ihrer Tätigkeit als Stimmbildnerin und Gesangslehrerin arbeitet sie an einem Projekt der Deutschen Chorjugend mit, das die Gründung eines Mädchenchores in Hessen beinhaltet. Außerdem leitet sie mehrere gemischte Chöre im Frankfurter Raum.

Zum Februar 2022 hat sie die musikalische Leitung der Hamburger Singakademie übernommen.

Felix Benkartek

Felix Benkartek (*1987 in Heide) studierte Klavier, Schulmusik und Germanistik in Freiburg.

Es folgte ein Masterstudium im Fach Klavier bei Péter Nagy in Stuttgart und Louise Bessette in Montréal. Meisterkurse bei Sergej Babayan, Avo Kouyoumdjian, Anatol Ugorski oder – im Bereich Jazzklavier – bei Helmut Lörscher und Pablo Held gaben weitere wichtige künstlerische Impulse.

Nach dem Referendariat und einer Beschäftigung als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Mainz (Musikpädagogik) begann Felix Benkartek seine Tätigkeit in Hamburg: Hier arbeitet er seit 2017 als Dozent für Klavier am Hamburger Konservatorium sowie als Gymnasiallehrer.

MITWIRKENDE

Hamburger Singakademie

Die Hamburger Singakademie (gegründet 1819, und damit ältester gemischter Chor Hamburgs) ist ein gemischter Chor, der noch Ende 2019 seinen 200sten Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert in der Laeishalle feiern konnte. Ursprünglich ein Oratorienchor widmet sich der Chor seit gut 20 Jahren auch gerne dem à cappella-Gesang.

Wir sind noch immer ein Chor, der die musikalische Herausforderung liebt, und betreten gerne musikalisches Neuland. Bedingt durch die Corona-Pandemie erfolgte leider - wie in vielen Chören - ein Mitsänger-Rückgang. Aber wir nutzen dies als Chance, die interessante Literatur für Frauenensemble zu singen, was wir unter der neuen, motivierenden Leitung von Frederike Sagebiel sehr gerne tun.

Zusammen mit ihr möchten wir den Chor natürlich wieder vergrößern, um uns wieder als gemischter Chor u. a. auch selten aufgeführten Chorwerken zuwenden und unseren Beitrag zur vielfältigen Hamburger Chorlandschaft leisten zu können.

Wenn Sie etwas Chorerfahrung haben und die Chorarbeit bei uns kennenlernen möchten, freuen wir uns über Ihren Kontakt über info@hamburger-singakademie.de.

Mit Frederike Sagebiel haben wir eine großartige Chorleitung gefunden, die uns mit Ihrem Ideenreichtum, einer sehr gründlichen Stimmbildung und einer tollen, anspornenden Art allesamt mitreißt.

Kommen Sie doch einfach einmal zu einer unserer nächsten Proben!

Vorschau auf die kommenden Konzerte

12. 11. 2022 N.N., Hamburg
„LUX“

14. 12. 2022 Hauptkirche St. Jacobi, Hamburg
Vorweihnachtliches Konzert

Wollen Sie mehr über die Geschichte des Chors erfahren?

Dann können Sie unsere Chronik zum 200jährigen Bestehen des Chors erwerben:

Ein Buch zum Blättern und Schmökern über 200 Jahre Hamburger Musikleben. Erhältlich an der Kasse oder über info@hamburger-singakademie.de
ISBN: 78-3-00-063968-5
Kostenbeitrag: 25,00 €



Die HAMBURGER SINGAKADEMIE ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Kosten für Probenräume, Chorleitung und Noten, sowie alle Kosten im Zusammenhang mit Konzerten (Saalmiete, Orchester- u.a. Musiker, Werbung, Ticketverkauf) trägt der Chor selber. Diese lassen sich leider nicht durch Eintrittspreise von Konzerten decken.

Um auch weiterhin anspruchsvolle Chormusik auf hohem Niveau aufführen zu können, freuen wir uns über eine regelmäßige Spende oder eine Mitgliedschaft als passives Mitglied. Aber auch eine Einzelspende hilft uns weiter. Eine Spendenbescheinigung stellen wir gerne aus.

Bankverbindung:

HASPA, IBAN: DE80 2005 0550 1217 1247 16, BIC: HASPADEHHXXX

Wir danke unserern regelmäßigen Förderern, insbesondere den Privatpersonen sowie den Firmen:



**HAMBURGER
FEUERKASSE**

Impressum

Vorstand HAMBURGER SINGAKADEMIE e.V.
Rosemarie Walter (1. Vors.), Beate Oppermann (2. Vors.)

Verantwortlich für den Inhalt: Rosemarie Walter, Beate Oppermann,
Frederike Sagebiel, Brigitte Arndt-Uhlich

Layout, Realisation: Brigitte Arndt-Uhlich

Hamburger Singakademie e.V.
Bördel 1, 27389 Fintel
www.hamburger-singakademie.de
info@hamburger-singakademie.de

